dienen müssen, was haben wir dann zu erwarten, wenn wir auch das Haus bewachen. Laßt uns daher dieser Gefahr durch die Flucht uns entziehen.

Die Noth zwingt uns oft das Nützlichste und Liebste aufzuopfern.

106.

Das Weib und die Henne.

Eine Wittwe hatte eine Henne, welche ihr alle Tag ein Ei legte. In dem Wahn, wenn sie ihr mehr Gerste zu fressen gebe, werde sie ihr täglich zwei, oder gar noch mehr Eier legen, mästete sie dieselbe. Sie sah sich aber getäuscht, denn gemästet, legte sie dann gar keine Eier mehr.

Setze das geringe Gewisse nicht aufs Spiel gegen das größere Ungewisse.

107.

Der Koch und die Diebe.

Zwei junge Leute, verschlagen und diebisch, besuchten einen Koch. Während er seine Geschäfte in der Küche besorgte, und bald dahin, bald dorthin lief, stahl

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910161132-0